



Der informationelle Einfluss des Kremls in Deutschland: Kanäle und Zielgruppen

Vortrag am 5.5.2023 beim Neuburger Gesprächskreis

Prof. Dr. Florian Töpfl

Lehrstuhl für Politische Kommunikation mit Schwerpunkt auf Osteuropa und die post-sowjetische Region



This presentation has received funding from the European Research Council (ERC) under the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme (Grant agreement number 819025).

Aufbau dieses Vortrags

- I. Überblick über Ressourcen & Einflusskanäle der russischen Auslandspropaganda
- II. Drei Schlaglichter auf die Forschung
- III. Ausblick: Was ist zu tun?

I. Überblick über Ressourcen & Einflusskanäle der russischen Auslandspropaganda



Überblick über Ressourcen & Einflusskanäle:

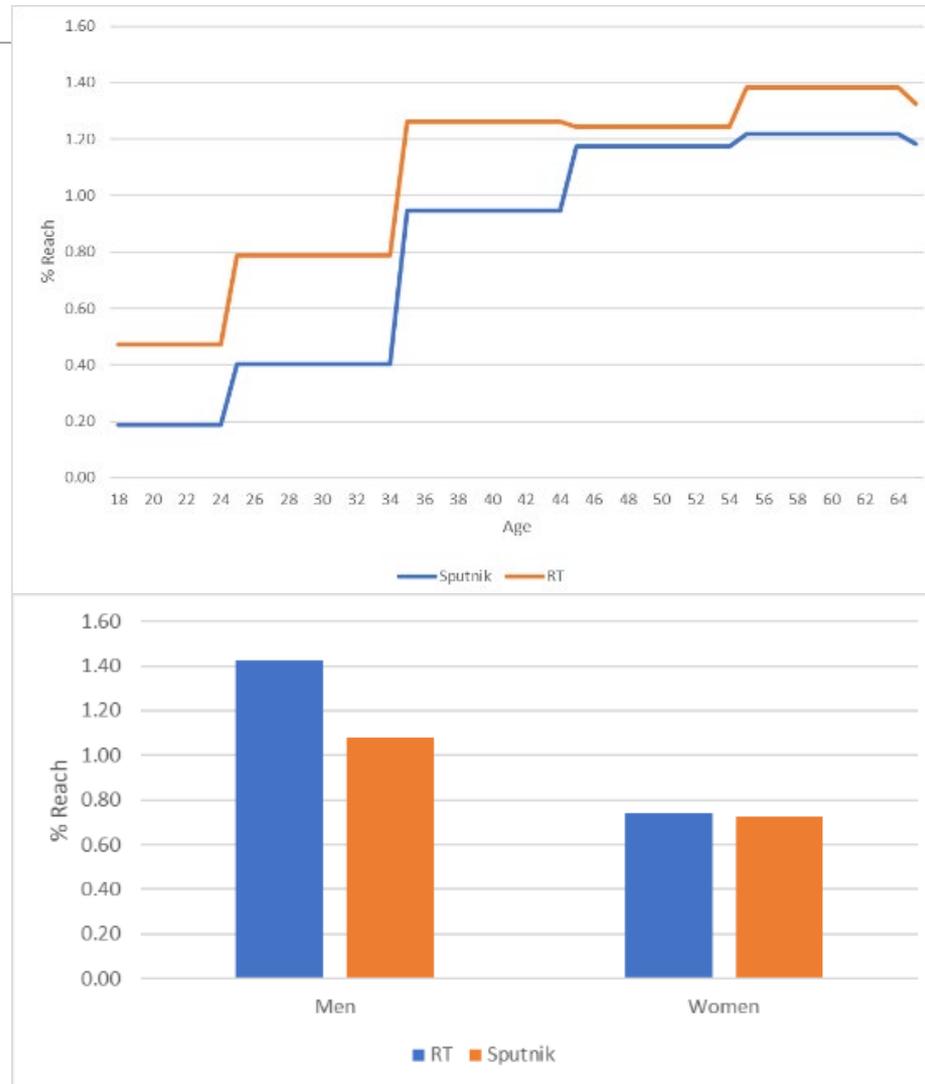


II. Drei Schlaglichter auf Forschungs- Ergebnisse der RUSINFORM Forschergruppe

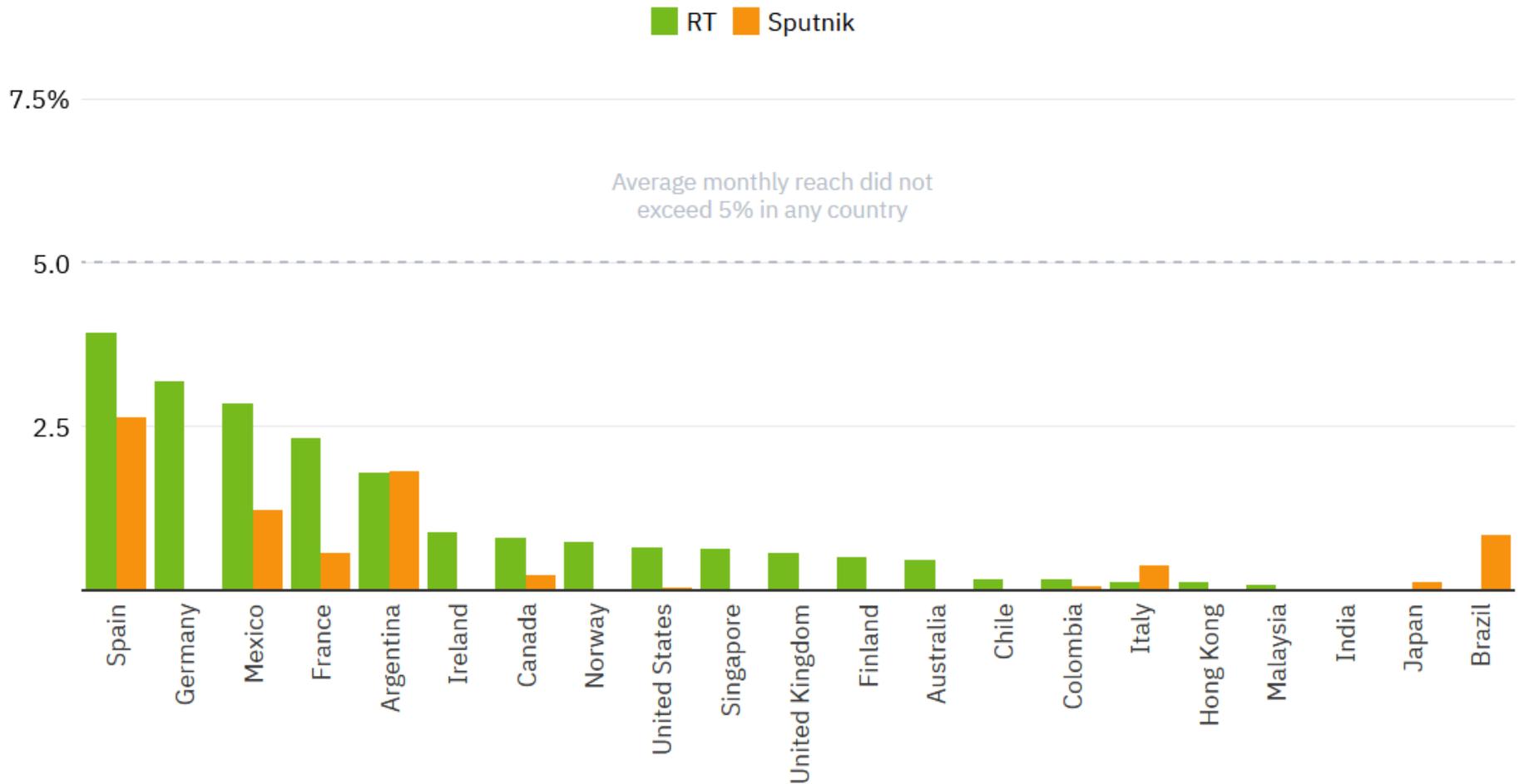


Schlaglicht 1: Welche Publika erreichen RT und Sputnik?

- Vergleichende Studie zu Website/App Publika in 21 Ländern
- Methode: Analyse kommerzieller Daten (COMSCORE)
- Ergebnis: Publika sind eher männlich & über 35



RUSINFORM-Schlaglicht 1: Welche Publika erreichen RT und Sputnik?



Data: Comscore MMX. (Note: Comscore reports data as 'missing' if its Minimum Reporting Standards (MRS) are not met.)

Schlaglicht 2: Russlands Einfluss auf Deutschlands alternative Medien

- Forschungsstand:
 - in der aktuellen Forschung zu alternativen Medien werden RT und Sputnik als Kreml-affiliert begriffen, während der Einfluss des Kremls auf andere alternative Medien unerwähnt bleibt
- Forschungsfrage:
 - Wie und in welchem Ausmaß sind führende deutschsprachige alternative Medien mit den herrschenden Eliten Russlands verbunden?

Schlaglicht 2: Russlands Einfluss auf Deutschlands alternative Medien

- Methode:
 - Systematische Dokumentenanalyse: Berichte von Thinktanks, NGOs, und Stiftungen, Medienberichten, und Posts in sozialen Medien (192 Beiträge)
- Ergebnisse:
 - Drei Arten der Verbindung: organisatorische, mediale und persönliche
 - Die Hälfte der untersuchten deutschsprachigen alternativen Medien unterhält mindestens eine der drei Arten von Verbindungen zu Russland

Schlaglicht 2: Russlands Einfluss auf Deutschlands alternative Medien

	Organisational	Media	Personal
Tichys Einblick			
Reitschuster			
Achse des Guten			
Epoch Times		X	
PI-News			
Journalistenwatch			
Anti-Spiegel	X	X	
Report24			
NachDenkSeiten		X	
Wochenblick			
Junge Freiheit			
MMnews		X	
DWN			
Apolut / KenFM		X	X
AUF1.tv			X
Compact	X	X	
Kla.tv		X	
Neues aus Russland	X	X	
eingesCHENKt.TV		X	
Alles Ausser Mainstream		X	

Schlaglicht 3: Wie finden Russisch-sprechende Deutsche in ihrem transnationalen Medienumfeld die „Wahrheit“?

- **Forschungslücke**
 - Forschung dazu, wie Menschen Vertrauen in politische Nachrichten entwickeln, konzentrierte sich auf nationale Publika.
 - Im Gegensatz dazu ist diese Studie die erste, die untersucht, wie MigrantInnen, die Medien aus autoritären und demokratischen politischen Kontexten rezipieren können, in ihrem transnationalen Nachrichtenumfeld nach der Wahrheit suchen.

Schlaglicht 3: Wie finden Russisch-sprechende Deutsche in ihrem transnationalen Medienumfeld die „Wahrheit“?

- Methode
 - 42 ca. eineinhalbstündige Leitfaden-Interviews mit Russisch-sprechenden Deutschen / im Ausland geboren / deutsche Staatsbürgerschaft (vor dem Krieg geführt)
- Ergebnisse: zwei Auffassungen von Wahrheit
 - (1) Wahrheit als eine Kategorie, die mit faktischen Beweisen verbunden ist, und
 - (2) Wahrheit als eine Kategorie, die auf Werten, Emotionen und/oder Identitäten beruht.

- Evidenz-basiertes Wahrheitsverständnis sucht nach Medien, die nach demokratischen journalistischen Standards arbeiten.
- Drei andere Gruppen von Teilnehmern mit einem zumindest teilweise nicht evidenzbasierten Wahrheitsverständnis suchten entweder
 - gezielt in nicht-westlichen, häufig vom Kreml unterstützten Medien nach der Wahrheit,
 - suchten wahllos in Quellen aller Art nach der Wahrheit als Mittelweg zwischen widersprüchlichen Erzählungen oder
 - lehnten die Vorstellung ab, dass es in den Medien als solchen Wahrheit geben kann.

Beispielzitat 1: Nicht-evidenzbasiertes Verständnis von Wahrheit führt zur gezielten Nutzung Kreml-affiliierter Quellen

„Ich vertraue den russischen [Kreml-kontrollierten] Medien mehr. Vor allem, weil ich 40 Jahre lang dort [in Russland] gelebt habe, denke ich, dass es schlecht ist, schlecht über sein Mutterland zu sprechen. Es ist nicht gut. Es hat dich erzogen; es hat dir Freunde gegeben. Ich möchte nicht schlecht über es sprechen. [...] Ich sehe, wie viel sie dort [in Russland] versuchen und wie viel Aggression sie von der westlichen Welt bekommen. Aber wenn Feinde Ihr Haus umstellen und Sie eine Waffe haben, würden Sie sich natürlich verteidigen.“ (Aljona, 64, ehemalige Lehrerin)

Beispielzitate: Nicht-evidenzbasiertes Verständnis von Wahrheit als Mittelweg führt zu egalitären Nutzung von Quellen beider Seiten

*„Ich benutze auch die Website Russia Today. Es ist natürlich eine regierungsfreundliche Seite mit einer einseitigen Interpretation der Informationen. Aber auch die lokalen [deutschen] Websites, wie Die Zeit oder FAZ, interpretieren die Informationen einseitig. Das heißt aber nicht, dass ich ihnen glaube. Die Wahrheit liegt irgendwo in der Mitte.“
(Igor, 33, Angestellter im Gesundheitswesen)*

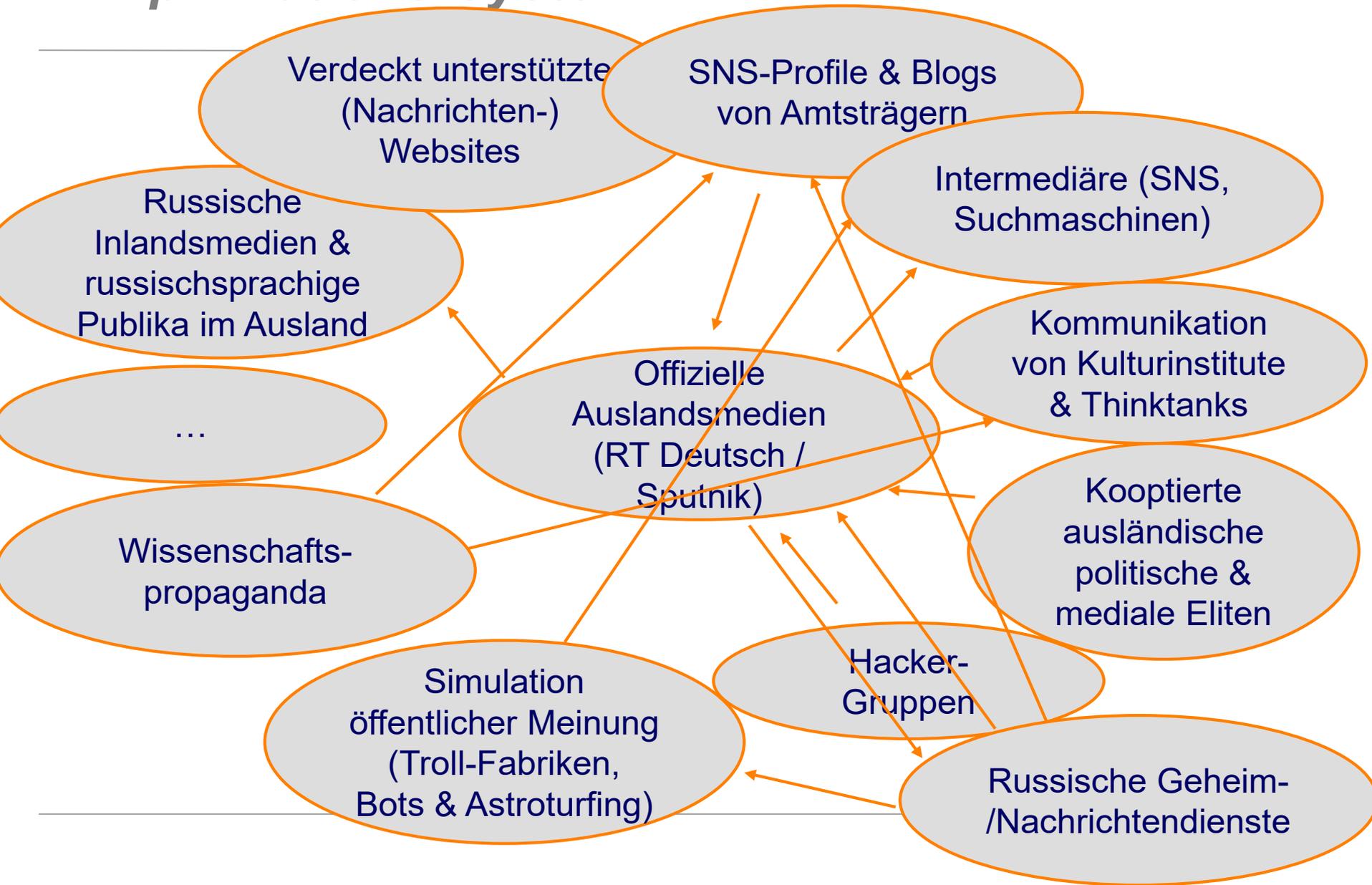
Schlaglicht 3: Fazit

- Das unter Russisch-Sprechern weit verbreitete Verständnis von Wahrheit als moralisch begründete / emotionale / identitätsstiftende Kategorie und die damit verbundenen Strategien der Wahrheitssuche
 - begünstigt die Reichweite und die persuasive Wirkung der vom Kreml finanzierten Botschaften.
 - schränken die Effizienz von „Fakten-Checks“ als Gegenstrategie ein
- Entwicklung von Strategien der Gegenkommunikation / Medienformaten, die den „Kreml“ von Identitätsankern lösen?

III. Ausblick



Ressourcen & Einflusskanäle als Amplifikations-System



Wie können wir den Prozess der demokratischen Willensbildung schützen?

- Akteure und Ressourcen des Kremls arbeiten eng vernetzt.
- Auch für einzelne Kanäle gibt es keine einfache Lösungen, jeder Einflusskanal erfordert komplexe Maßnahmen.
- Zielkonflikte: Meinungs- und Pressefreiheit vs. Schutz des öffentlichen Raumes vor unerwünschter Einflussnahme
- Breites Spektrum an koordinierten Maßnahmen zu (a) Schutz und (b) Stärkung demokratischer Öffentlichkeit nötig.
- Bewusstsein nötig: Kreml als ressourcen-reicher, skrupellos agierender Akteur, der – neben anderen Zielen – explizit beabsichtigt, die Stabilität unserer Demokratie, das Vertrauen in ihre Institutionen und unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt zu beschädigen.

- Danke für Ihre Aufmerksamkeit